

Das Israelitische Krankenhaus in Hamburg wurde in verschiedenen Bauabschnitten erweitert und modernisiert. Der Altbau wurde um einem angrenzenden Bettentrakt erweitert. Im Rahmen der Umbauarbeiten wurde das Verwaltungsgebäude saniert und eine kardiologische Praxis mit Kathetermessplatz neu eingerichtet. Ebenso wurde ein Funktionstrakt zu einer endoskopischen Abteilung umgebaut. Die vorhandenen OP's mit den Nebenräumen wurden ebenfalls modernisiert und erweitert. Weiterhin entstand eine neue Intensivstation. Die Umbaumaßnahmen erfolgten im laufenden Betrieb. Die Energieversorgungszentralen mit Mittelspannungs- und den Trafoanlagen wurden ebenfalls erneuert.



Im Rahmen einer Büropartnerschaft wurde wir mit der Durchführung folgender Ingenieurleistungen beauftragt:

Anlagengruppe 1

- Trinkwasserversorgung und -Aufbereitung
- Schmutzwasser
- sanitäre Anlagen
- physikalische Therapie
- Feuerlöschtechnik

Anlagengruppe 2

- Aufbau einer neuen Heizzentrale mit Brennkesseln (Gas) einschl. der Warmwasseraufbereitung sowie teilweiser Klimatisierung
- Medienversorgung medizinischer Gase
- Lüftungsanlagen, Klimatisierung Funktionsräume
- Heizungsanlagen inkl. Verteilernetze

Anlagengruppe 3

- Msp-Versorgung und Schaltanlagen
- Niederspannungsversorgungsnetze
- Normalnetz und Sicherheitsstromversorgung
- Licht- und Beleuchtungsplanung
- Datenleitungsnetze
- Schwesternrufanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Türüberwachungen, Steuerungen
- Patientenfernsehen
- Telefonanlagen
- Bettenversorgungsschienen
- Ausstattung Intensivstation

Leistungsphasen:

Lph nach HOAI 1 - 8

Bauherr: Israelitisches Krankenhaus Hamburg
 Orchideenstieg 14 - 22297 Hamburg

Generalplaner /
 Architekt: Architekten Woerner + Partner
 Beraten und Planen GmbH

Herstellungssumme - Neubau
 Bettenflügel, Kardiologie, Endoskopie: netto 2,8 Mio. €

Bauphase: 2001 - 2005

Herstellungssumme - Sanierung
 Bestandsgebäude, Funktionstrakt : netto 3,1 Mio. €

Bauphase: 2005 - 2009